

Informationen für Menschen mit Verantwortung by



WER DIALOG WIR UNG

No 23

Juni 2023



Prok. Martin Klingler, DAKA Vertriebsleitung

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Freunde der DAKA Unternehmensfamilie!

Die heutige Welt ist von ständigem Wandel geprägt. Gesellschaften, Unternehmen und sogar ganze Branchen stehen vor einer Vielzahl von Transformationsprozessen, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringen.

Die Bewältigung der globalen Umweltkrise erfordert einen umfassenden Wandel in verschiedenen Bereichen, insbesondere in der Abfallwirtschaft. Die herkömmliche lineare Abfallwirtschaft, bei der Ressourcen entnommen, verwendet und anschließend entsorgt werden, ist nicht länger tragbar. Stattdessen müssen wir den Weg der Kreislaufwirtschaft einschlagen, um eine nachhaltige Zukunft zu gewährleisten. Dieser Paradigmenwechsel bringt viele Herausforderungen mit sich, aber er bietet auch immense Chancen für Wirtschaftswachstum, Umweltschutz und soziale Entwicklung.

Wir von DAKA stellen uns diesen Herausforderungen und arbeiten mit engagierten Mitarbeiter*innen tagtäglich daran, unsere Umwelt zu schützen. Lasst uns gemeinsam an einer besseren Welt arbeiten.

Alles Gute und bis bald!

N°23 Juni 2023

Editorial / Vorwort & Inhaltsverzeichnis

DAKA Dienstleistungen

Rechtstipp

Kooperation

Kundenprofil Gauder Fest

DAKA Verantwortung

DAKA Unternehmensfamilie News

Der Mensch bei DAKA

2
3
4
8
10
12
16
17

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG, Bergwerkstraße 20, 6130 Schwaz, www.daka.tirol | Redaktion: Martin Klingler, Sabrina Zitterbart, Rüdiger Zitterbart, Birgit Hendl, Robert Fröischer, Margit Grander | Fotocredits: DAKA, Matthias Sedlak/ÖWAV, ChristianForcher/wingsforlifeworldrun, Philip Geisler RIEDER Zillertal, Zillertal Bier, Simon Rieser | Gestaltung: Die Wilden Kaiser KG, 6372 Oberndorf in Tirol | Druck: Stern Druck GmbH, 6263 Fügen. | Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Endungen verzichtet. Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

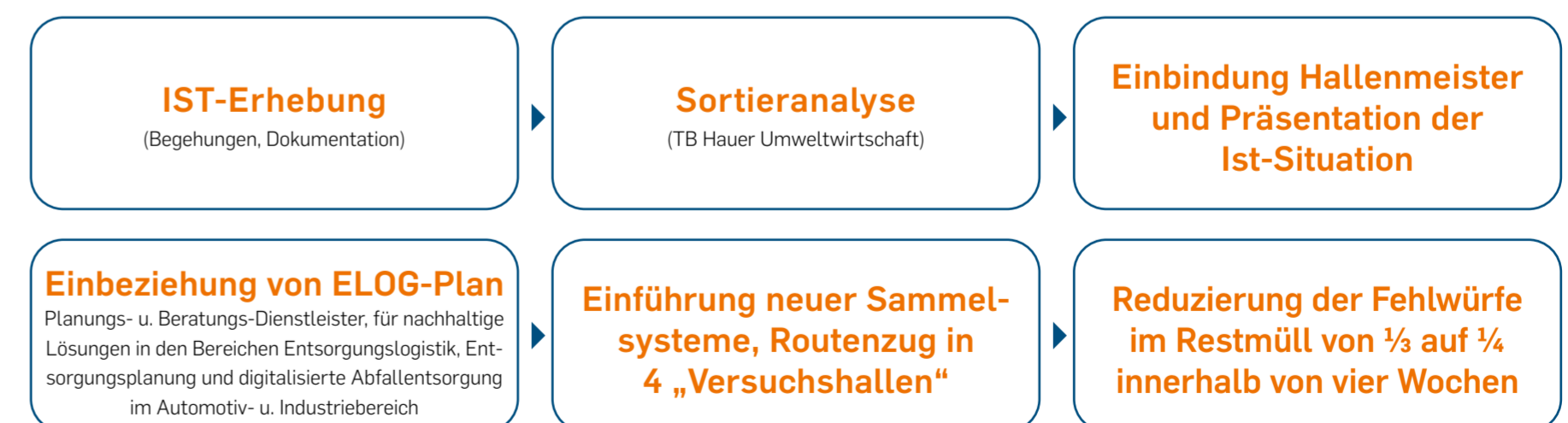


Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Stern Druck GmbH, Nr. UW 1017



INNIO in Jenbach Entsorgungslogistik 4.0

Auf Initiative unseres Kunden INNIO haben wir bereits 2022 an einem neuen Abfallwirtschaftskonzept als „Entsorger mit Verantwortung“ mitgearbeitet. Dabei ging es nicht nur um die Überprüfung der bestehenden Abfalltrennung und der einhergehenden Qualität und Quantität im Trennverhalten der Mitarbeiter*innen, sondern auch um die von der Standortgemeinde eingesetzte Restmüllabfuhr und -logistik. Da DAKA nicht nur privatwirtschaftlich Teile der Entsorgung direkt in Auftrag hat, aber auch für die Standortgemeinde die Restmüllabfuhr mit Ident- und Verwiegesystem bewerkstelligt, konnte man von beiden Seiten die Möglichkeiten einer modernen Abfall- und Kreislaufbewirtschaftung „unter die Lupe“ nehmen. Dabei wurde wie folgt vorgegangen:



Mit Entsorgungslogistik 4.0 können auch die neuen Bestimmungen der Verpackungsverordnung NEU eingehalten werden und der gesetzlich verankerten Trennpflicht gerecht werden.

Rechtlich – wie immer viele im Fluss!



AWG-Novelle „Digitalisierung“ in Begutachtung

Die Begutachtung der AWG-Novelle Digitalisierung ist am 25.04.23 beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) zu Ende gegangen. Begründet wird in der Problemdefinition eine notwendige Steigerung der Effizienz in der Abfallwirtschaft, die weitere Digitalisierungsschritte erforderlich macht.

Bei diesem Vorhaben geht es um Digitalisierungsschritte in der Abfallwirtschaft insbesondere bei

- der effizienten Abwicklung von Genehmigungsverfahren durch Anbindung an zusätzliche Register,
- der Ermöglichung von Pilotprojekten zur Erprobung von digitalen Anlagen-genehmigungsverfahren, bei denen Daten mit Registern ausgetauscht werden können,
- der Verankerung der SMS-Lösung beim vollelektronischen Begleitschein und
- der Registrierung und Meldepflicht der zentralen Stelle für das Einwegpfand.

In dieser Novelle wird u. a. auch Folgendes geregelt:

2. Festlegung näherer Bestimmungen zum ab 2025 geltenden Einwegpfand für Kunststoffgetränkegebinde und Dosen. Das betrifft neben der Festlegung der betroffenen Gebindegrößen insbesondere die Aufsicht über die für Material-, Geld- und Datenflüsse verantwortliche zentrale Stelle, die Festlegung eines Vermeidungsbeitrags auch für dieses System weitere Verpflichtungen betreffend Transparenz und Sachlichkeit (Kontrahierungszwang mit allen Verpflichteten, keine Quersubventionierungen, Berichte).

3. Klarstellungen hinsichtlich der Beteiligung von Umweltorganisationen im Genehmigungsverfahren für Behandlungsanlagen im Einklang mit der UVP-G-Novelle 2022

4. Anpassung der Ausnahmen hinsichtlich Bodenaushubdeponien entsprechend der Deponierichtlinie, Richtlinie 1999/31/EG.



Änderung Verpackungssammlung für Betriebe!

Durch die Novellen des Abfallwirtschaftsgesetzes und der Verpackungsverordnung hat sich die rechtliche Situation im Bereich der gewerblichen Verpackungen wesentlich verändert. Diese seit 01.01.2023 wirksamen Änderungen haben Auswirkungen auf Kunden (= gewerbliche Anfallstellen), bei denen Verpackungsabfälle zur Entsorgung anfallen. Hintergrund dieser neuen Regelung sind die gesetzlich festgelegten Recyclingziele der Europäischen Union, welche im Zusammenhang mit dem beschlossene EU-Kreislaufwirtschaftspaket 2018 stehen.

Die getrennte Sammlung von Verpackungsabfällen ist ein erster wichtiger Schritt, um Wertstoffkreisläufe durch ein hochwertiges Recycling zu schließen. Auch Gewerbebetriebe sind gefragt, ihren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und damit auch zum Klimaschutz in Österreich zu leisten.

Kernpunkte der Änderungen der betrieblichen Verpackungssammlung sind:

1. **Trennpflicht:** Die Betriebe (gemäß Verpackungsverordnung) haben die gewerblichen Verpackungsabfälle getrennt zu sammeln oder entsprechend sortieren zu lassen.
2. **Übergabepflicht:** Lizenzierte Verpackungsabfälle sind an die Sammel- und Verwertungssysteme für gewerbliche Verpackungen zu übergeben.
3. **Transportkostenübernahme:** Die Sammel- und Verwertungssysteme für gewerbliche Verpackungen haben für getrennt gesammelte, lizenzierte Verpackungsabfälle die angemessenen Transportkosten zur nächstgelegenen Übergabestelle zu tragen.

Gewerbebetrieben steht dafür, je nach anfallendem Verpackungsabfall, eine angemessene Transportkosten-Vergütung für den Transport der Verpackungen von ihrer Anfallstelle zur nächstgelegenen Übergabestelle (MODUL 3) oder eine kostenlose Abholung von der Anfallstelle (MODUL 2 und MODUL 4) zu.

An dieser Stelle dürfen wir auch nochmals auf den aktuellen gesetzlichen Hinweis des BMK verweisen:

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

bmk.gv.at

BMK - V/6 (Abfallvermeidung, -verwertung und -beurteilung)
v6@bmk.gv.at

Christine Hochholdinger
Sachbearbeiterin
+43(1) 71162 613538
Büroanschrift: Stubenbastei 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der Geschäftsnummer an oben angeführte E-Mail-Adresse zu richten.

Getrennt gesammelte Verpackungsabfälle – Verbrennungsverbot

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass werden die Sammel- und Verwertungssysteme sowie die Entsorger darauf hingewiesen, dass gemäß § 15 Abs. 4b AWG 2002 das Verbrennen von Abfällen, die nach Maßgabe einer Verordnung gemäß § 23 Abs. 1 AWG 2002 für die Vorbereitung zur Wiederverwendung oder für das Recycling getrennt gesammelt werden, unzulässig ist.

Die Gesetzesmaterialien, 1104 d. B. XXVII GP, führen dazu aus:

Zu Z 90 (§ 15 Abs. 4b): Abfälle, die getrennt gesammelt wurden, um sie einer Vorbereitung zur Wiederverwendung oder einem Recycling zuzuführen, dürfen entsprechend der Richtlinie (EU) 2018/851 nicht verbrannt werden. Das Verbrennungsverbot bezieht sich dabei auf die Abfälle, die für eine Vorbereitung zur Wiederverwendung oder ein Recycling getrennt gesammelt werden (müssen), und nicht zB auf die daraus aussortierten Störstoffe. Dieses Verbot betrifft nicht solche Abfälle, die bei der anschließenden Behandlung der getrennt gesammelten Abfälle entstehen, wie beispielsweise Sortierreste aus der Aufbereitung von getrennt gesammelten Kunststoffabfällen, die für ein Recycling bzw. eine Vorbereitung zur Wiederverwendung nicht geeignet sind. Die Abfälle, die einer getrennten Sammlung bzw. die einer Vorbereitung zur Wiederverwendung oder einem Recycling zuzuführen sind, werden durch Verordnung determiniert. Der Begriff „Verbrennen“ umfasst dabei das Verbrennen als Beseitigungsverfahren als auch das Verbrennen als Verwertungsverfahren.

Somit sind getrennt gesammelte Verpackungsabfälle jedenfalls einer Sortierung und die recyclingfähigen Verpackungen einem Recycling zuzuführen. Dies unabhängig von den Recyclingquoten der Verpackungsverordnung, da diese Bestimmungen nur Mindestquoten vorgeben.

Hingewiesen wird, dass die Verletzung des Verbrennungsverbots eine Verwaltungsübertretung darstellt und gemäß § 79 Abs. 2 Z 3 AWG mit einer Geldstrafe von 450,- bis 8.400,- € zu bestrafen ist. Für Personen, die gewerbsmäßig im Bereich der Abfallwirtschaft tätig sind, beträgt die Mindeststrafe 2.100,- €.

Es wird ersucht Ihre Mitarbeiter: innen bzw. Ihre Mitglieder entsprechend zu informieren.

Die Voraussetzungen und Verpflichtungen für den Bezug einer Transportkosten-Vergütung sind im Detail in den **AGBs der Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackungen** festgelegt, welche unter www.wirtschaft-sammelt.at abrufbar sind.

Je nach anfallendem Verpackungsabfall gibt es folgende Angebote für Betriebe, die auch miteinander kombiniert werden können:

- **MODUL 2** für Leicht- und Metallverpackungen als Teil der Haushaltssammlung
- **MODUL 3** für alle gewerblichen Verpackungen als Einzelabholungen
- **MODUL 4** für alle gewerblichen Verpackungen als Sammeltoure (wenn regional verfügbar)

Die Verpflichtung zur Übergabe an die Sammel- und Verwertungssysteme sowie der Anspruch auf eine Transportkosten-Vergütung gilt nur für jene Verpackungen, die bei einem Sammel- und Verwertungssystem entpflichtet bzw. lizenziert wurden.



Unser Außendienst wird Sie in gewohnter Weise beraten, um für Sie die beste Lösung für die Entsorgung Ihrer Verpackungsabfälle zu finden!

Rufen Sie uns an!



Pfandverordnung für Einweggetränkeverpackungen

Im Rahmen der Begutachtung der AWG-Novelle Digitalisierung und der Novelle Verpackungsverordnung 2023 wird aktuell ebenfalls die Pfandverordnung für Einwegverpackungen begutachtet.

Die Festlegung einer Pfandeinhebung auf Einweg-Getränkegebinde wurde im § 14c AWG 2002 verankert. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme ergibt sich neben den Zielvorgaben der Richtlinie (EU) 2019/904 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt (SUP-Richtlinie) auch aus den Recyclingzielvorgaben der Verpackungsrichtlinie und dem Durchführungsbeschluss (EU) 2021/1752 mit Vorschriften für die Anwendung der Richtlinie (EU) 2019/904 in Bezug auf die Berechnung, die Überprüfung und die Übermittlung von Daten über die getrennte Sammlung zu entsorgender Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff.

Die SUP-Richtlinie wurde am 12. Juni 2019 im Europäischen Amtsblatt veröffentlicht und trat am 2. Juli 2019 in Kraft. Eine der Vorgaben dieser Richtlinie ist das Ziel, ab 2025 zumindest 77 % und ab 2029 zumindest 90 % aller Kunststoffeinwegflaschen zu erfassen, um sie einem Recycling zuzuführen und damit die gewonnenen Packstoffe möglichst wieder in Getränkegebinden einzusetzen.

Die gegenständliche Verordnung konkretisiert nun diese Verpflichtungen in 27 (!) Paragraphen und einem Anhang, dem sog. Pfandsymbol.

Im 1. Abschnitt – Allgemeines werden die Ziele definiert.

Im 2. Abschnitt – Einwegpfand wird die Einhebung und die Rücknahme von bepfandeten Einweggetränkeverpackungen und die Auszahlung des Pfandbetrags sowie die Kennzeichnung geregelt.

Im 3. Abschnitt – Zentrale Stelle wird die Einrichtung einer zentralen Stelle in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie die allgemeinen Aufgaben und die Information an den Letztverbraucher vorgegeben.

Im 4. Abschnitt – Finanzierung und Geldflüsse sind die Produzenten- und Ausgleichsbeiträge, sowie die Materialerlöse und nicht ausbezahlte Pfandbeträge und die Aufwandsentschädigungen für die Rücknahme (Handling Fee), die Pfandrückverrechnung und die Vermeidung definiert.

Im 5. Abschnitt – Materialflüsse wird das Eigentum an der Sammelware, die Sammelquoten, die Abholung von den Rücknehmern, die Zählstellen, das Vorkaufsrecht und das Recycling geregelt.

Im 6. Abschnitt – Datenmanagement geht es um das Register, die Registrierung der Gebindearten, die Meldungen an die zentrale Stelle sowie die Meldepflichten der zentralen Stelle.

Im 7. Abschnitt – Schluss- und Übergangsbestimmungen geht es um die Umsetzung von Unionsrecht, die Notifikation und das Inkrafttreten.

Die neuseitige Verordnung und die achtseitigen Erläuterungen zeigen wiederum auf, wie komplex die Umsetzung einer mittlerweile als Notwendigkeit definierten „erweiterten Herstellerverantwortung“ in der Praxis sein muss. Die einhergehende Registrierung bei der zentralen Stelle erfolgt natürlich im Rahmen der Digitalisierung und sollte 40.000 verschiedene Barcodes erfordern. Weiters rechnet man mit einem „Pfandschlupf“ in Höhe von ca. € 30 Mio., das entspricht ca. € 3,50 (oder durchschnittlich 14 nicht zurückgebrachte Einweggetränkegebinde) pro Einwohner Österreichs.

Geht man von einem Rücklauf von 90 % aus – der Mindestquote, die nach EU-Recht ab 2029 zu erreichen ist – beträgt der Pfandschlupf ca. € 60 Mio.

Die Anschaffung oder Adaption von Rücknahmeautomaten durch den Lebensmittel-einzelhandel wird aus Mitteln der EU – Next Generation EU – in Höhe von € 80 Mio. gefördert.

DAKA FAKTBOX

- Rücklauf von aktuell 70 % auf zumindest 80 % (2025) bzw. 90 % (2029) Gesamtrecyclingquote von 50 % (2025) bzw. 55 % (2030) bei Verpackungskunststoffen
- € 30 Mio. Pfandschlupf zu Beginn
- € 60 Mio. Pfandschlupf bei 90 % Rücklauf (2029)
- € 80 Mio. EU-Förderung
- zentrale Stelle



Novelle „Verpackungsverordnung 2023“

Ebenfalls am 25.04.23 endete das Begutachtungsverfahren für eine „kleine“ Verpackungs-VO-Novelle 2023. Mit dem Inkrafttreten der geplanten Pfandverordnung für Einweggetränkeverpackungen ergibt sich die Notwendigkeit, auch in der Verpackungsverordnung 2014 geringfügige Anpassungen vorzunehmen.

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n) und dient zur Übereinstimmung mit der künftigen Pfandverordnung für Einwegkunststoffverpackungen und Ergänzung der Meldepflichten, um die EU-Berichtspflichten erfüllen zu können:

- Meldepflicht für wiederverwendbare Verpackungen
- Meldepflicht der Anzahl an in Verkehr gesetzten Getränkebechern und Lebensmittelverpackungen zusätzlich zur Masse

DAKA FAKTBOX

- Trennpflicht nach Sammelkategorien
- Bei gemischten Verpackungen übernehmen wir die Sortierung.
- Sortenreine Sammelkategorien gebührt eine Transportkosten-Rückerstattung.
- Beratung in der Umsetzung der Verpack-VO Neu.



Österreichische Abfallwirtschaftstagung 19. bis 21. April 2023 Alpbach



Congress Alpbach – Nachhaltig Tagen im Bergdorf

Vom 19. bis 21. April fand im Congress Centrum Alpbach mit über 400 Teilnehmer*innen sowie 20 Aussteller*innen die diesjährige Österreichische Abfallwirtschaftstagung (AWT) des ÖWAV unter dem Leitthema „**Resilienz der/durch Abfallwirtschaft**“ statt. Entscheidungsträger*innen aus Politik, privater und kommunaler Entsorgungswirtschaft, Abfallerzeuger*innen und Vertreter*innen der Behörden und der Wissenschaft setzten sich an diesen Tagen intensiv mit aktuellen gesellschaftlichen Problemstellungen wie z. B. der Sicherung der Energieversorgung, der Reduktion der Treibhausgasemissionen und der zunehmenden Rohstoffverknappung auseinander.

Die Eröffnung der AWT 2023 war dieses Mal ein besonderes Highlight: Die Bürgermeisterkapelle Schwaz war gekommen, um Landeshauptmann Anton Mattele landesüblich zu empfangen und leitete damit die 3-tägige Tagung musikalisch ein. Nach dem gelungenen Empfang vor den Toren des Congress Centrums startete die Tagung mit einer Begrüßung durch ÖWAV-Vizepräsident Prof. DI Dr. Roland Pomberger, Bürgermeister Markus Bischofer und Landeshauptmann Anton Mattele. Bundesministerin Leonore Gewessler, BA übermittelte eine Grußbotschaft via Video.

Beim diesjährigen Festvortrag wurden die Entwicklungen und aktuellen Verwerfungen auf den Energiemärkten von der Direktorin der EcoAustria, Frau Priv.-Doz. Dr. Monika Köppl-Turyna aufgezeigt. Im Anschluss präsentierte das BMK seine aktuellen und geplanten Vorhaben und das Amt der Tiroler Landesregierung bot einen Einblick in die Entwicklung der Abfallwirtschaft gestern, heute und in der Zukunft. In den weiteren Veranstaltungsböcken wurde über die aktuellen technischen und rechtlichen Entwicklungen auf nationaler und europäischer Ebene informiert.

Auch die Zukunft der Abfallwirtschaft wurde ins Visier genommen. Im „**Zukunftsdialog Abfallwirtschaft**“ beleuchtete die „Junge Abfallwirtschaft im ÖWAV“ gemeinsam mit Branchenexpert*innen die Weiterentwicklung der österreichischen Abfallwirtschaft.

Zur Abrundung der Tagung organisierte der ÖWAV am dritten und letzten Tag Exkursionen zu Fritz Egger GmbH & Co. OG sowie zu Montanwerke Brixlegg AG.



Bürgermeisterkapelle Schwaz



Empfang LH Anton Mattele



Bürgermeister Markus Bischofer und LH Anton Mattele



Verleihung Goldene Ehrennadel des ÖWAV an Martin Klingler (DAKA) durch Präsident Baurat h.c. DI Roland Hohenauer



Die ausgezeichneten Univ. Prof. Dr. DI Roland Pomberger und Martin Klingler mit LH Anton Mattele, Präsident BR h.c. DI Roland Hohenauer und GF DI Dr. Daniel Resch



Junge Abfallwirtschaft im Gespräch GF Mag. Matthias Zitterbart (DAKA)



Junge Abfallwirtschaft im ÖWAV



„Zukunftsdialog Abfallwirtschaft“

STATEMENT

Bgm. Robert Pramstrahler

Seit Jahrzehnten vertrauen wir im Bereich Eventservice & Miettoiletten beim Gauder auf die Flexibilität, Verlässlichkeit und Professionalität von DAKA Eventservice.

PROJEKTKENNZAHLEN:

30.000

Gäste

3 ha

Veranstaltungsgelände

50.000 l

Gauder Bock

1200

Musikant*innen

4480 km

Marschlänge der Teilnehmer*innen des Umzuges am Sonntag

Gauder Fest

Eventservice Zell am Ziller

Das Gauder Fest in Zell am Ziller hat sich als größtes und wichtigstes Frühlings- und Trachtenfest Österreichs mit internationalem Format etabliert. Es ist aber nicht nur eines der bedeutendsten, sondern auch eines der ältesten Volksfeste im Alpenraum. Die Ursprünge des Gauder Festes reichen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Bereits im Jahre 1428 erwähnten venezianische Kaufleute einen Kirchtag und Jahrmarkt in Zell. Während viele andere historisch gewachsene Feste im Laufe der Zeit verschwanden, blieb das Gauder Fest in seinen Grundzügen bis heute erhalten. Dieser Tradition wurde mit der Aufnahme des Gauder Festes in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO im Jahr 2014 Rechnung getragen.

Seit vielen Jahrzehnten darf DAKA professionell den Bereich des Eventservices leisten, und ist nicht nur für die Sanitäreinrichtungen, sondern auch für die Entsorgung und Verwertung der anfallenden Abfälle zuständig. In bester Kooperation mit Bgm. Robert Pramstrahler werden die entsprechenden Serviceleistungen auf hohem Niveau laufend weiterentwickelt.



Gemeinsam laufen für die gute Sache

„Laufen für die, die nicht laufen können.“ Getreu dem Motto des Wings for Life World Run mobilisierten das KINI Team, RIEDER Team und DAKA Team rund 1.000 Menschen im Zillertal.

Bereits zum 10. Mal in Folge fand der „Wings for Life World Run“ Anfang Mai statt. Er bewegt jährlich rund 150.000 Starter rund um den Globus. Die Wings for Life-Stiftung wurde von Dietrich Mateschitz und dem Zillertaler Heinz Kinigadner gegründet. Mit dem weltweit zur gleichen Zeit stattfindenden „Wings for Life World Run“ wurde ein Charity „Laufevent“ etabliert, dessen Teilnahmegebühren und Spenden zu 100% der Forschung und klinischen Studien zugutekommen, die zum Ziel haben, Querschnittslähmung heilbar zu machen.

Der gemeinsam mit dem KINI und RIEDER Team organisierte **App Run Zillertal** war ein voller Erfolg. Getreu dem Motto „Wir laufen für die, die es nicht können“ zählt jede Teilnehmer*in und jeder Meter, laufend oder gehend. Gemeinsam bewegen, ob als ambitionierte Läufer*in, als Spaziergänger*in oder im Rollstuhl Teilnehmende*r – jede und jeder absolvierte den App Run Zillertal in seinem Tempo – es gab nämlich keine Ziellinie.

Das DAKA, KINI und RIEDER Team stellten für alle (Sport-)Freunde eine eigene Laufstrecke zwischen Ried im Zillertal und Uderns zur Verfügung, natürlich inklusive Labe-

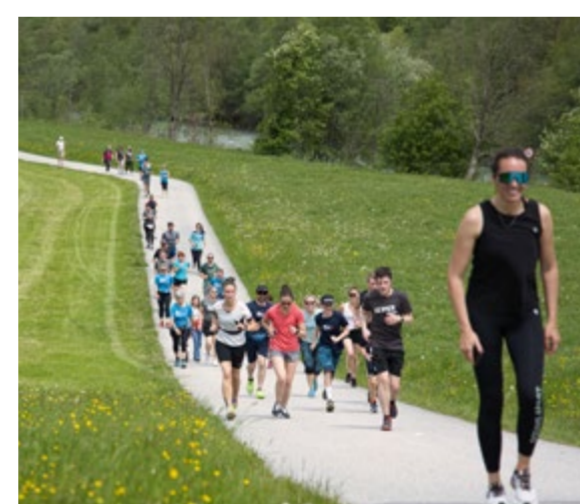
stationen entlang der festgelegten Strecke. Für jeden App Run Zillertal-Startler gab es ein Goodie-Bag mit vielen Specials direkt vor Ort. Am RIEDER Bauhof-Areal erwartete die Besucher*innen ein exklusives Rahmenprogramm: Foodtrucks, Kinderprogramm, musikalische Unterhaltung, Duschgelegenheiten mit Warmwasser und bester Stimmung. Für jede Starter*in im DAKA Team **verdoppelte DAKA Geschäftsführer Matthias Zitterbart die Startgebühr**. Beim App Run Zillertal, dem zweitgrößten App Run Österreichs, starteten am 07.05.2023 über 500 Teilnehmer*innen. Gemeinsam mit dem KINI Team und RIEDER Team konnten wir heuer **30.000 EUR** sammeln. „Unser Ziel ist natürlich diese Veranstaltung noch größer zu machen und noch mehr Teilnehmer*innen für die gute Sache zu begeistern.“, so Sabrina Zitterbart.

Am besten jetzt schon den Termin für nächstes Jahr vormerken – wir werden euch wieder ein einmaliges Eventgelände und mit einem lässigen Rahmenprogramm bieten! Wir freuen uns auf Euch!

Wings for Life World Run
05. Mai 2024, 13:00 Uhr
Anmeldung ab Herbst möglich!



Hier gehts zum DAKA-Team



Neue Wege im Recruiting – Deine S|CHANCE

„Was erwartest du von deinem neuen Job? Ein sicherer Arbeitsplatz, renommiertes Unternehmen, gutes Geld, nette Kolleg*innen, Work-Life-Balance und sinnstiftende, herausfordernde Aufgaben?“ diese Fragen haben sich DAKA und RIEDER Zillertal gestellt. Die Antwort für alle Jobsuchenden nennt sich S|CHANCE. Mit der mobilen Job-Insel fahren DAKA und RIEDER Zillertal zu diversen Orten und stellen ihre Jobwelt live vor.

S|CHANCE ist eine Initiative von DAKA und RIEDER Zillertal. Gemeinsam wollen die beiden Traditionsunternehmen deren Job-Vielfalt an verschiedenen Orten im Bezirk Schwaz vorstellen. Unter dem Motto „dein Job, deine S|CHANCE“ zeigen die beiden Teams, was alles möglich ist, wenn du willst. Das erste Mal parkte der eigens kreierte S|CHANCE Truck im wahrsten Sinne des Wortes direkt vor der LLA Rotholz und ermöglichte es allen Schüler*innen der 10. Schulstufe in die Arbeitswelt der beiden Top-Arbeitgeber der Region einzutauchen.

Von der Schulbank zur Werkbank

Umfangreiche Informationen zu allen Berufsbildern, kleine Handgriffe von diversen Lehrberufen erlernen und sich im Team beweisen – so gestalteten DAKA und RIEDER Zillertal eine Job-Unterrichtsstunde direkt vor dem Schulgebäude. Matthias Zitterbart, Geschäftsführer von DAKA freute der starke Auftritt von S|CHANCE in Rotholz: „Die Arbeitswelt ist im Wandel, der Arbeitsmarkt agiert momentan so schnell, so unvermutet und rasant, somit werden wir alle vor neue Herausforderungen gestellt. Mit unserem Eventtruck hier bei der LLA Rotholz bieten wir begeisterten Schüler*innen direkt vor Ort eine einfache und bequeme Lösung an: informieren, ausprobieren und gerne alles hinterfragen – das ist das Motto des Tages. Also: von der Schulbank zur Werkbank.“

S|CHANCE ist eine Möglichkeit mehr

Die zentralen Fragen im Recruiting sind immer noch: wen suche ich konkret? Wo und wie erreiche ich diese Personen? Wie kann ich als Unternehmen für diese Personen attraktiv sein. S|CHANCE ist eine neue Idee von DAKA und RIEDER Zillertal um sich potenziellen Mitarbeiter*innen vorzustellen. „Pünktliche und gute Bezahlung, ein toller Mix an Aufgaben, eine nette Arbeitsatmosphäre und direkte Kommunikation – das sind die meistgenannten Wünsche unserer Mitarbeiter. Der Ruf nach weiteren Teamkolleg*innen ist sehr laut. DAKA und RIEDER Zillertal schließen sich zusammen und wir wollen gemeinsam auf einem zusätzlichen Suchweg weitere Personen für unsere Teams und Jobs begeistern.“, erläutert RIEDER-Personalchef Thomas Themessl diese neuartige Initiative namens S|CHANCE. Wann und wo bietet sich die nächste S|CHANCE? Alle Infos online unter www.schance.at



BHAK Schwaz zu Gast bei DAKA

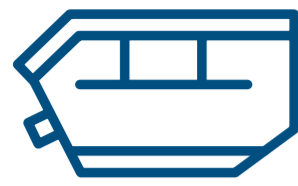
Jeder spricht über Recycling - aber was bedeutet das überhaupt? Diese und weitere spannende Fragen durften wir den Schüler*innen der BHAK/BHAS Schwaz beantworten. Vielen Dank für Euren Besuch!
#ausbildung #mitVerantwortung

Im Rahmen eines Selbstlernetages erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler Fragen zum Thema Abfallvermeidung, -trennung und Recycling. Diese 20 Fragen wurden uns vorab übermittelt und wir waren positiv überrascht, wie detailliert die Jugendlichen recherchiert hatten und vor allem wie viele Gedanken sie sich zum Thema Umweltschutz machten. Ihrer Ausbildung entsprechend kamen natürlich auch wirtschaftliche Aspekte, wie z.B.: die Wertschöpfung beim Recycling, in der Fragestellung vor.

Im Rahmen der Präsentation bzw. der Führung am Recyclinghof der Stadt Schwaz – Gallzein konnten alle Fragen beantwortet werden und es wurden auch einige spannende Diskussionen geführt.

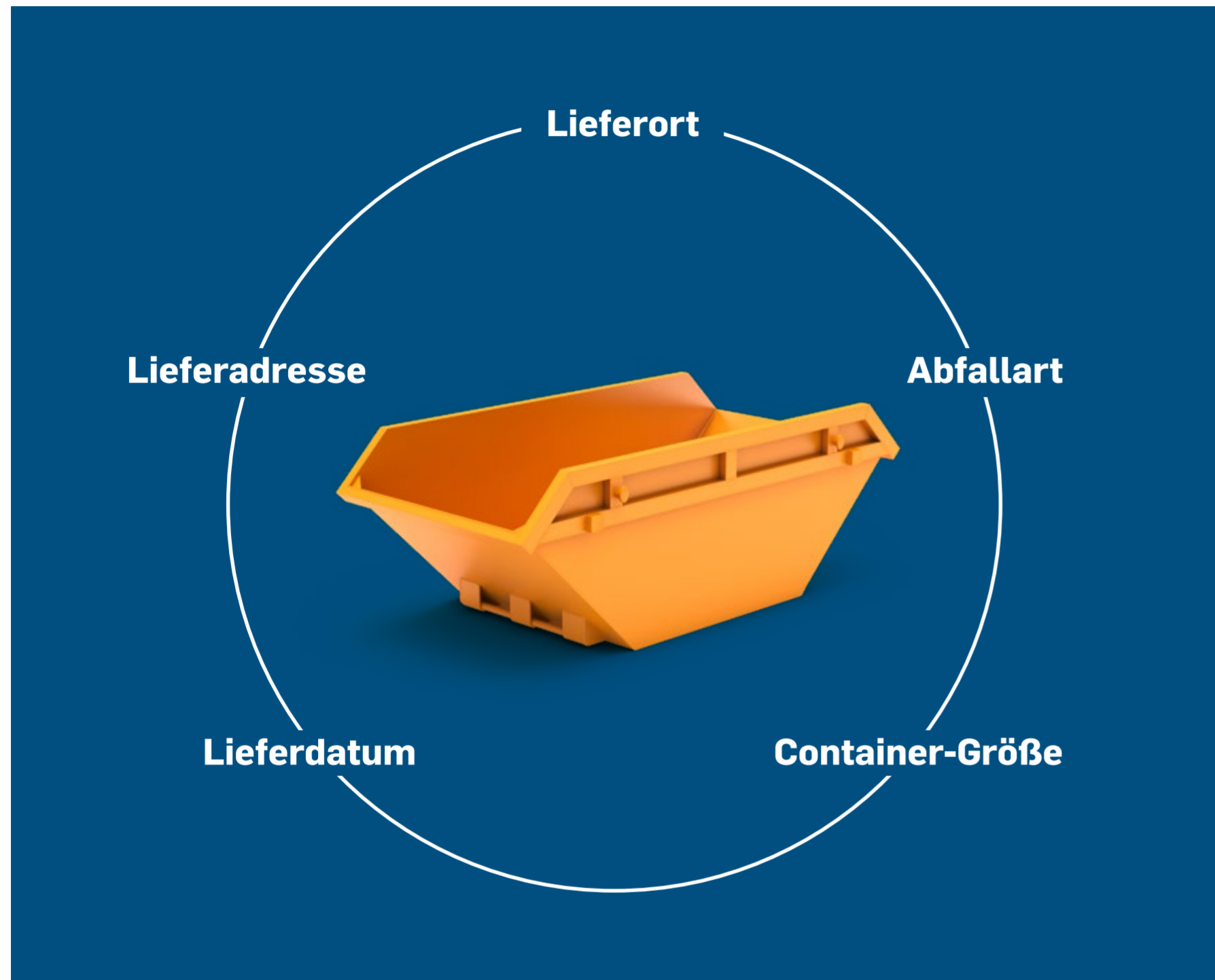
Wir bedanken uns für das Interesse an DAKA – Entsorgung mit Verantwortung und gemeinsam können wir einen großen Beitrag zum Abfall- und Ressourcenmanagement leisten.





CONTAINER BESTELLEN

Einfach, günstig, schnell und sicher online bestellen.



AM PULS DER ZEIT

Bei uns gibt es auch einen Online Container Shop. Wir sind stolz darauf, eine zeitsparende Möglichkeit für die Abfallentsorgung anbieten zu können. Egal ob für den privaten oder gewerblichen Bereich, es gibt eine große Auswahl an Containern in verschiedenen Größen und Ausführungen. Mit nur wenigen Klicks von zuhause oder unterwegs, kann der passende Container bestellt werden. Wir kümmern uns um die verlässliche Lieferung und Abholung.

Detailinformationen finden Sie auf www.daka.tirol/containerdienst



„Mit Chemie für die Umwelt“

so lautet der Titel des 17. Projektwettbewerbs des VCÖ (Verband Chemielehrer Österreichs) für Mittelschulen, Polytechnische Schulen, AHS-Unterstufe und die 9. und 10. Schulstufe in den BMHS bzw. eingeladenen Schulen in Ungarn, Slowakei und Deutschland.

Zu den wesentlichen Projektzielen gehört die Förderung des Forschergeistes der Schülerinnen und Schüler. Dabei soll besonders die Bedeutung des Experimentes in den Naturwissenschaften aufgezeigt werden. Die Förderung des experimentellen Chemieunterrichts, sowohl in Form von Lehrer- als auch vor allem durch eigenständige Schülerexperimente, ist daher ein wesentliches Ziel dieses Projektwettbewerbes.

Folgende mögliche Themenschwerpunkte wurden angeregt:

1) Umweltrelevante Felder

- Recycling von Kunststoffen
- Recycling von Kunststoffen, Metallen, Glas und Papier
- Probleme und Lösungsstrategien im Zusammenhang mit Klimawandel
- Erneuerbare Energiequellen, Biogas, grüner Wasserstoff
- Sinnvoller Einsatz fossiler Stoffe

2) Kreisläufe in Natur und Technik

- Wasser
- Kohlenstoff und Stickstoff
- Kreisläufe der Alltagsstoffe

3) Biotechnologie

4) Ökologische Entsorgung

- Kunststoff, Glas, Papier, Metallen, Elektronikabfällen
- Mineralölen und Speisefetten
- Bauschutt
- Restmüll

5) Energieeffiziente Herstellungsverfahren

Da die angedachten Felder genau in die Schwerpunkte der DAKA Sparten Entsorgung – Recycling – Reinigung – Sanierung fallen, haben wir uns zum zweiten mal entschlossen diesen Projektwettbewerb des VCÖ mit € 1.000,00 zu unterstützen.



Mitbegründer der Fa. DAKA, Herbert Kandler wird 90



Im Schwazer Altenheim am Knappenberg beging Herbert Kandler den 90. Geburtstag. Barbara und Matthias Zitterbart sowie Martin Klingler stellten sich als Gratulanten ein, überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Firma DAKA, sangen ein flottes Ständchen und übergaben dem Jubilar ein Geschenk.

Unter den Gratulanten mit dabei waren Tochter Elke, Bürgermeisterin Victoria Weber und Seniorenreferent Walter Egger.

Umweltaktionstag Gemeinde Westendorf



Der vierte Umweltaktionstag musste wegen des schlechten Wetters und der Schneefälle um eine Woche auf den 22. April verschoben werden. Dafür konnten die rund 50 Erwachsenen und 50 Kinder, am bis dahin schönsten Frühlingstag, die Sonne genießen, während sie das Dorf und die Weiler von Müll befreiten. Anschließend gab es Pressknödel auf Salat als Stärkung.

Eine herrliche Unternehmung für die Vereine, wäre da nicht die unschöne Tatsache, dass jedes Jahr aufs Neue wieder eine ordentliche Menge Müll gefunden wird.

Das e5-Team und die Gemeinde richten ein großes Dankeschön an: Fa. DAKA für Handschuhe, Müllsäcke und Entsorgung; Sennerei Westendorf für die gratis Käsesemmel; die Werkgruppe der 2b der MS für das Herstellen der Greifzangen; Peter Laiminger für die Verköstigung im Saal.

Der größte Dank gilt aber natürlich wie immer den fleißigen Helfern!



Ausbildungstage FF Volders – Entsorgung mit Verantwortung

Unser Bernhard Stöckl ist nicht nur bei DAKA im Einsatz, sondern auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Volders.

Im Zuge der Ausbildungstage mit Weber Rescue Systems wurde mit hydraulischen Rettungsgeräten und Bergeschere geübt.

Für die Entsorgung der Fahrzeuge haben wir natürlich mit Verantwortung gesorgt.



Lieber Mitarbeiter*innen! Willkommen im Team!

Rüdiger Zitterbart
DAKA Technischer Leiter

Es freut mich besonders, dass wir das 51. Firmenjahr mit einem Großteil an langjährigem Stammpersonal begehen dürfen. Es ist schön zu sehen, wie gemeinsam Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden können. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für euren Einsatz!

Als Familienunternehmen mit Tradition können unsere Mitarbeiter*innen sich darauf verlassen, dass wir optimale Rahmenbedingungen für sicheres, produktives und gesundes Arbeiten schaffen. Besonderes Anliegen ist es, unseren Mitarbeiter*innen neben der besten Aus- und Weiterbildung auch Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen zu bieten. Der Karriereweg von der Beifahrer*in zur Kraftfahrer*in ist nur ein Beispiel. Engagierte und qualifizierte Teammitglieder sind in der DAKA Unternehmensfamilie jederzeit willkommen!

Rüdiger Zitterbart

DAKA Hopfgarten



ARTMAYER Peter
Kraftfahrer
Eintritt: 02.11.2022



LEAUTA Alexandru
Beifahrer
Eintritt: 15.05.2023



MARIACHER Adrian
Beifahrer
Eintritt: 08.05.2023



MLADEN Milos
Kraftfahrer
Eintritt: 17.10.2022



REITER Marco
Kraftfahrer
Eintritt: 30.01.2023



SRAJBEROVA Tereza
Beifahrerin/Bereitstellerin
Eintritt: 02.05.2023

DAKA Schwaz



HECHENBLAIKNER Thomas
Beifahrer
Eintritt: 02.05.2023



HÖSL Leon
Beifahrer
Eintritt: 02.01.2023



HOSSINI Ayatollah
Beifahrer
Eintritt: 06.02.2023



KAISER Simon
Kraftfahrer
Eintritt: 24.04.2023



MESSNER Christian
Kraftfahrer
Eintritt: 24.10.2022



MÜHLEGGGER Noah
Beifahrer
Eintritt: 03.10.2022



250 Jahre geballtes Wissen

Wir gratulieren unseren „runden“ Geburtstagskindern: Matthias Zitterbart, Christian Angerer, Sonja Berger, Birgit Hendl und Martin Klingler!

Details werden nicht verraten ☺

Zwoa Brettln, a gfiriger Schnee... Jucheeeee!

Ein traumhafter Firmenskitag in den Zillertaler Bergen, mit perfekten Pisten und sensationeller Kulinarik! Danke für den lässigen gemeinsamen Tag!



Wir gratulieren!



Wir gratulieren unserem Srdan Nikolic und seiner Frau zur Geburt von Sohn Daniele.



Liebe Caroline, deine Rentenzeit ist nun da, und eines ist ganz klar: Wir gratulieren Dir ganz herzlich, vermissen werden wir Dich jedoch schmerzlich.

Lässige Preise beim DAKA Oster-Gewinnspiel

Neben einem Schoko-Lindt-Hasen gab es für das gesamte DAKA Team die Möglichkeit am Ostergewinnspiel teilzunehmen. Die drei Hauptpreise gehen an:

CHRISTIAN STROBL Hopfgarten

Wellnesswochenende für Zwei im Gramai Alm alpenguess & natur spa inklusive Halbpension

GÜNTHER HECHNBLAIKNER Schwaz

Tandemflug über den Achensee

NENAD UJDILOVIC Schwaz

Zwei Tickets fürs Gauder Fest am 06.05.2023

Weitere Gewinner*innen:

Andreas Kogler, Dominik Meßner, Igor Culjak, Sabrina Thummer, Helga Guglberger, Zdenko Prazenica, Cristea Ion-Dorin, Justin Madersbacher, Kevin Huber, Georg Als, Noah Mühlegger, Markus Oberleiter, Lampert Hintner, Hakan Alakus, Markus Schwaiger, Stefan Klingler

Wir gratulieren herzlich allen Gewinner*innen!



Referat im Zeichen der Umwelt



Maria Lindebner hat sich ein besonderes Thema für ihr Referat in der 2. Volksschule Wiesing ausgesucht. Ihren Mitschüler*innen hat sie genau erklärt, wie Müll richtig getrennt und was bei der DAKA überhaupt so gemacht wird. Die ganze Klasse war begeistert – wir sind es auch! Bestens informiert hat sich Maria vorab bei ihrem stolzen Papa Andreas. Dieser koordiniert, seit 17 Jahren im DAKA Dispositions-Team, Kundenaufträge und Fuhrpark und sorgt dafür, dass alles zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort ist. Ein großes Dankeschön an Maria und ihren Papa – einfach großartig!

CONTAINER DIENST



unter 05242/6910
für Sie im Einsatz!

Ob privat, auf der Baustelle oder im Betrieb: unser Containerdienst ist für Sie im Einsatz, um Abfälle mit Verantwortung zu entsorgen!

Infos zu den Absetz- und Abrollcontainern von 5 – 40 m³ gibt es unter:
05242/6910 oder **www.daka.tirol**

ENTSORGUNG

RECYCLING

REINIGUNG

SANIERUNG

DAKA

Standorte

DAKA Hopfgarten
DAKA Radfeld
DAKA St. Johann

Plz/Ort

A-6361 Hopfgarten
A-6241 Radfeld
A-6380 St. Johann

Adresse

Gewerbestr. 15
Wies 4
Salzburger Str. 9

Tel.

05335/3458
05337/62744
05352/62751

Fax

05335/4134
05337/62845
05352/65319

